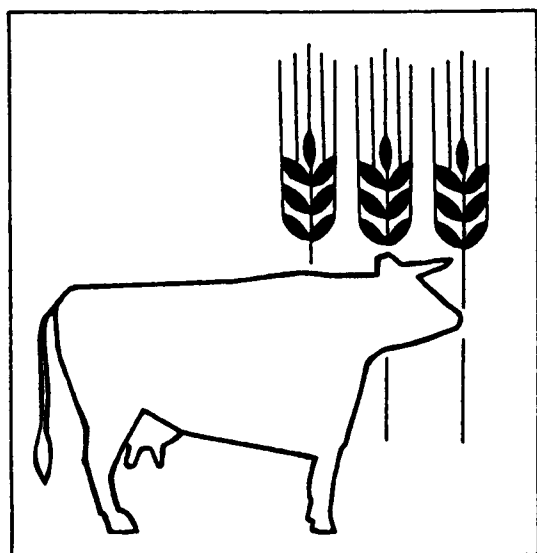


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

- Gemüse, Obst -

3/1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juli 1989

Preis: DM 3,50

Bestellnummer: 2030321 - 89003

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13968

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	4
Obst	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Vorschätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juni	6
1.2 Endgültige Schätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Juni	8
1.3 Wachstumsstand Mitte Juni	9
2 Obst	
2.1 Behangnoten für Kernobst Anfang Juni	9
2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der zum 15. Juni 1989 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Kopfsalat (Sommer- und Herbstanbau), Pflückbohnen, Gurken und Speisezwiebeln, der Erntevorschätzung verschiedener Frühgemüse und Erdbeeren sowie der endgültigen Ernteschätzung der ersten Frühgemüsearten,

2. die Ergebnisse der zum 10. Juni 1989 vorgenommenen Bewertung des Fruchtbehangs bei Kernobst sowie der Erntevorschätzung für Steinobst.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Witterung

Die vorliegenden Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung beziehen sich auf die Periode von Mitte Mai bis Mitte Juni. Die Witterung in dieser Zeit wurde bestimmt durch eine Hitzeperiode in der zweiten Maihälfte und eine kühle Anfang Juni. Durchweg fiel zu wenig Regen, besonders im Norden und in der Mitte der Bundesrepublik. Rund 70 % der Berichterstatter (in Niedersachsen 81 %, in Nordrhein-Westfalen 88 %) beurteilten die Niederschlagsmengen als zu gering.

Ertragsaussichten

Da fehlende Niederschläge im Gemüseanbau weitgehend durch Beregnung ersetzt werden können, entwickelten sich bei warmen Wetter die Kulturen überdurchschnittlich gut. Die Wachstumsstandsnoten der Berichterstatter lagen durchweg besser als mittel.

Nach den Ergebnissen der Ertragsvorschätzungen bestehen für die einzelnen Frühgemüsearten im Vergleich zu den endgültigen Schätzungen des Vorjahres folgende Aussichten: Größer als im Vorjahr werden die Erträge von Frührotkohl, Frühwirsing, Frühblumenkohl, Frühen Karotten und Spargel, deutlich geringer die von Frischerbsen, und bei Frühweiskohl, Frühen Möhren, Dicken Bohnen und Erdbeeren werden etwa gleich hohe Erträge wie 1988 erwartet.

Für einige Frühgemüsearten wurden endgültige Ernteschätzungen durchgeführt, nämlich für Frühkohlrabi, Früh-

jahrskopfsalat und Rhabarber. Alle drei Kulturen brachten danach deutlich höhere Erträge als im vergangenen Jahr. Bei Kohlrabi und Salat wurden auch die langjährigen Durchschnittswerte erheblich übertroffen.

Obst

Witterung

In der Berichtszeit vom 21. Mai bis 10. Juni 1989 waren die Witterungsverhältnisse für die Entwicklung der Obsternte nach überwiegender Meinung der Berichterstatter nicht besonders günstig. In 57 % der Meldungen beurteilte man die Niederschläge als zu gering, das Wetter wurde in 85 % der Fälle als normal bis zu warm bezeichnet. Von diesen auf das gesamte Bundesgebiet bezogenen Bewertungen gab es jedoch regionale Abweichungen. In Norddeutschland waren die Niederschläge überwiegend zu gering und die Temperaturen häufig höher als normal, in Süddeutschland wurden dagegen ausreichende Niederschläge und normale Temperaturen gemeldet.

Ertragsaussichten

Die zweiten Benotungen für Wachstumsstand und Fruchtansatz beim Kernobst fielen um einige Zehntelpunkte geringer aus als im Vormonat. Für Äpfel ergab sich im Juni die Note 2,9 (Mai 1989: 2,5), für Birnen 3,1 (2,6). Beide Bewertungen liegen auch schlechter als die entsprechenden vom Juni des Vorjahres (2,5 bzw. 2,9). Nach diesen Benotungen dürften Erträge in durchschnittlicher Höhe zu erwarten sein, wobei sie im Norden des Bundesgebietes bei Äpfeln eher besser, im Süden dagegen eher geringer als durchschnittlich anzunehmen sind.

Bei Süßkirschen wird die diesjährige Erntemenge im Marktbobstanbau bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 27 kg auf ca. 18 700 t geschätzt. Dies bedeutet eine um 13 % geringere Menge gegenüber dem Vorjahr und eine 25 %ige Abnahme verglichen mit dem langjährigen Mittelwert 1983/88. Der durchschnittliche Baumertrag für Süßkirschen insgesamt (Marktbobstanbau und Übriger Anbau) beträgt z.Z. 26 kg. Dies entspricht einem Rückgang von 21 % gegenüber dem Ergebnis des Vormonats, wofür die zu trockene Witterung und regionalbegrenzter Befall von Monilia in diesem Berichtszeitraum verantwortlich zu machen sind.

Große Ernteeinbußen müssen auch bei S a u - e r k i r s c h e n im Marktbobstanbau hingenommen werden. Bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 15 kg sind hier Erntemengen von ca. 29 000 t zu erwarten, ein Ergebnis, das ca. 24 % unter dem Vorjahresergebnis und dem sechsjährigen Durchschnittswert liegt. Ein noch schlechteres Ergebnis wurde nur noch im Jahre 1981 erzielt (25 800 t). Der Baumertrag für den Sauerkirschenanbau insgesamt entspricht ungefähr dem des Marktbobstanbaus; er liegt mit 14,4 kg um 21 % unter dem Ergebnis der Maischätzung.

Die Ernteaussichten für P f l a u m e n und Z w e t s c h e n im Marktbobstanbau liegen mit 22 kg je Baum und 21 300 t um ca. 26 % unter dem guten Ergebnis des Vorjahres und dem sechsjährigen Durchschnitt 1983/88. Ähnliche Tendenzen zeigt der Gesamtanbau. Mit 19 kg Ertrag je Baum wird mit einer Minderung von ca. 26 % gegenüber dem Vorjahr zu rechnen sein. Folglich kann insgesamt nur mit einer erheblich unter dem Durchschnitt liegenden Ernte gerechnet werden.

M i r a b e l l e n und R e n e k l o - d e n wird es im Marktbobstanbau ebenfalls

weniger geben als im Vorjahr. Bei einem Baumertrag von 18 kg wird eine Erntemenge von ca. 1 400 t erwartet. Das sind 13 % weniger gegenüber dem Vorjahr und eine Minderung um ein Viertel gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Der Gesamtanbau von 17 kg je Baum wird das Vorjahresergebnis ebenfalls um 13 % unterschreiten.

Trotz Anstiegs des durchschnittlichen Baumertrages im Marktbobstanbau gegenüber dem Vorjahr (+ 25 %) bestehen für A p r i k o s e n vergleichsweise nur mittlere bis mäßige Ernteaussichten. Die voraussichtliche Erntemenge wird etwa bei 83 t liegen und damit um ca. 56 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt bleiben.

Wie im Vorjahr beträgt der Baumertrag bei P f i r s i c h e n im Marktbobstanbau z.Z. 13 kg. Die errechnete Erntemenge von 588 t liegt um 25 % unter dem langjährigen Mittelwert, so daß nur eine mittlere Ernte zu erwarten ist. Der Gesamtertrag von 12 kg je Baum wird um ca. 3 % unter dem langjährigen Mittelwert liegen.

1
1.1 Vorschätzung von Früh
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Früh-weißkohl	Früh-rotkohl	Früh-wirsing	Früh-blumenkohl
1	Schleswig-Holstein	1989	491,5	426,8	357,5	262,8
2		1988	490,7	467,4	394,9	332,7
3	Hamburg	1989	235,4	184,1	204,2	206,3
4		1988	300,1	225,3	231,4	190,5
5	Niedersachsen	1989	363,3	321,8	281,2	246,9
6		1988	402,2	301,1	288,7	207,0
7	Nordrhein-Westfalen	1989	271,2	248,6	232,4	192,9
8		1988	235,0	210,1	201,4	156,3
9	Hessen	1989	358,9	323,8	298,8	320,4
10		1988	345,5	298,7	313,5	300,8
11	Rheinland-Pfalz	1989	316,8	304,0	264,1	257,0
12		1988	327,3	307,3	262,9	264,6
13	Baden-Württemberg	1989	292,2	289,0	228,7	271,5
14		1988	327,1	304,1	236,2	247,3
15	Bayern	1989	263,3	228,7	192,2	256,9
16		1988	292,8	223,8	212,6	261,0
17	Saarland	1989	331,9	299,4	283,8	272,6
18		1988	217,6	199,5	179,0	156,7
19	Bundesgebiet ...	1989	322,6	283,7	246,6	240,1
20		1988	325,6	270,4	235,9	227,1
21		1983/88	311,7	265,4	225,4	218,7

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren Mitte Juni

dt/ha

Frühe Möhren	Frühe Karotten	Spargel	Frischerbsen	Dicke Bohnen	Erdbeeren	Lfd. Nr.
287,3	160,0	35,0	37,1	42,2	113,2	1
347,4	159,9	37,7	42,6	52,1	105,2	2
177,5	-	45,0	72,0	39,4	91,9	3
221,7	-	37,7	.	45,4	75,6	4
319,5	245,9	34,0	50,1	39,0	102,1	5
325,2	222,7	31,6	57,3	48,9	103,2	6
223,8	116,4	47,1	47,7	53,9	116,8	7
186,1	101,3	45,7	47,7	52,2	111,6	8
313,9	209,7	40,2	34,6	70,0	98,5	9
295,3	207,8	37,7	47,8	66,4	99,6	10
252,8	205,2	36,8	62,2	36,2	77,5	11
254,6	203,2	36,6	74,8	43,2	79,0	12
223,9	.	36,4	46,6	24,2	106,7	13
239,2	.	36,2	51,6	27,2	108,2	14
225,3	166,8	35,3	40,0	35,2	95,8	15
242,3	175,3	37,4	31,3	.	93,7	16
261,0	212,6	41,3	65,3	50,2	138,9	17
179,9	171,8	36,0	54,2	30,9	125,9	18
261,8	220,7	37,0	44,8	50,3	104,5	19
264,2	205,4	35,7	50,2	51,5	102,7	20
239,9	217,6	33,2	49,9	48,8	98,6	21

1 Gemüse

1.2 Endgültige Schätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Juni
dt/ha

Land	Jahr	Früh- kohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Rhabarber
Schleswig-Holstein	1989	268,5	137,6	238,2
	1988	223,5	140,3	300,2
Hamburg	1989	207,2	184,2	270,7
	1988	221,6	181,8	273,4
Niedersachsen	1989	256,1	195,0	204,9
	1988	223,7	159,6	221,1
Nordrhein-Westfalen	1989	219,2	219,6	268,9
	1988	168,9	154,0	172,9
Hessen	1989	278,9	247,6	324,8
	1988	286,1	240,8	359,8
Rheinland-Pfalz	1989	290,2	243,3	.
	1988	280,0	250,0	316,1
Baden-Württemberg	1989	336,0	301,3	248,2
	1988	316,5	287,2	249,2
Bayern	1989	244,7	198,3	268,4
	1988	247,1	179,9	265,5
Saarland	1989	186,4	170,5	273,8
	1988	231,4	213,5	242,3
Bundesgebiet...	1989	253,8	235,7	266,4
	1988	228,6	216,1	240,1
	1983/88	223,4	196,9	x

1 Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juni

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Gurken	Speise- zwiebeln (Saat-u.Steck- zwiebeln)
Schleswig-Holstein	1989	2,5	2,5	3,0	2,7	2,3
	1988	2,3	2,5	2,0	2,5	2,8
Hamburg	1989	2,4	2,7	2,8	3,2	2,5
	1988	2,6	2,9	3,0	3,2	3,0
Niedersachsen	1989	2,6	3,0	2,9	2,5	2,5
	1988	2,5	3,0	2,9	2,9	2,8
Nordrhein-Westfalen	1989	2,5	2,4	2,7	2,6	2,6
	1988	2,0	2,8	2,6	2,9	3,0
Hessen	1989	2,5	2,7	2,6	2,7	2,2
	1988	2,7	3,0	2,8	3,2	2,7
Rheinland-Pfalz	1989	2,5	2,6	2,7	3,0	2,2
	1988	2,6	3,0	3,1	3,0	2,8
Baden-Württemberg	1989	2,6	2,8	2,6	2,8	2,6
	1988	2,4	2,4	2,7	2,8	2,4
Bayern	1989	2,5	2,7	2,7	3,1	2,4
	1988	2,5	2,8	2,8	3,0	2,6
Saarland	1989 ¹⁾	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5
	1988	2,4	2,7	2,7	2,9	2,7
Bundesgebiet...	1989	2,5	2,6	2,7	2,9	2,4
	1988	2,4	2,7	2,7	2,9	2,7

1) Schätzung des StBA.

2 Obst

2.1 Behangnoten für Kernobst Anfang Juni

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1989	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,5	2,8
	Mai	2,5	2,4
Hamburg	Juni	2,2	3,1
	Mai	2,3	2,6
Niedersachsen	Juni	2,5	3,0
	Mai	2,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	Juni	3,1	3,2
	Mai	2,6	2,6
Hessen	Juni	2,9	3,2
	Mai	2,4	2,3
Rheinland-Pfalz	Juni	3,0	3,3
	Mai	2,7	2,9
Baden-Württemberg	Juni	3,0	3,2
	Mai	2,6	2,7
Bayern	Juni	3,1	3,1
	Mai	2,5	2,6
Saarland	Juni	2,9	3,1
	Mai	3,0	3,2
Bundesgebiet...	Juni	2,9	3,1
	Mai	2,5	2,6
	Juni 1988	2,5	2,9

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen				
		Marktoftobtbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	5 421	21,9	1 187	21,9	21,9
	1988	5 421	20,1	1 090	20,1	20,1
Hamburg	1989	7 030	33,9	2 383	33,9	33,9
	1988	7 030	31,9	2 243	31,9	31,9
Niedersachsen	1989	181 217	22,2	40 283	23,4	23,1
	1988	181 217	30,7	55 554	28,3	28,9
Nordrhein-Westfalen	1989	13 725	23,5	3 219	23,0	23,0
	1988	13 725	28,7	3 939	28,8	28,8
Hessen	1989	31 609	38,0	12 027	36,4	36,6
	1988	31 609	30,8	9 736	23,6	24,2
Rheinland-Pfalz	1989	74 276	20,2	15 003	17,1	17,9
	1988	74 276	24,2	18 011	17,8	19,4
Baden-Württemberg	1989	270 502	33,7	91 140	32,2	32,5
	1988	270 502	35,1	95 016	28,7	30,1
Bayern	1989	122 232	17,8	21 757	17,8	17,8
	1988	122 232	23,7	28 969	23,7	23,7
Saarland	1989	833	17,2	143	17,2	17,2
	1988	833	18,8	157	18,8	18,8
Bundesgebiet ...	1989	706 845	26,5	187 142	25,4	25,6
	1988	706 845	30,4	214 715	26,1	26,7
	1983/88	718 994	34,8	250 129	29,7	30,4

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Sauerkirschen				
		Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	92 432	12,0	11 045	18,7	17,3
	1988	92 432	11,2	10 388	16,6	15,5
Hamburg	1989	32 870	18,8	6 180	18,8	18,8
	1988	32 870	27,3	8 974	27,3	27,3
Niedersachsen	1989	280 290	17,4	48 696	14,2	15,0
	1988	280 290	18,9	53 073	18,6	18,7
Nordrhein-Westfalen	1989	197 005	11,0	21 749	11,8	11,7
	1988	197 005	19,4	38 219	18,5	18,6
Hessen	1989	74 701	17,9	13 401	17,8	17,8
	1988	74 701	15,3	11 429	14,5	14,6
Rheinland-Pfalz	1989	900 143	14,8	133 459	12,6	14,5
	1988	900 143	21,9	197 243	16,0	21,2
Baden-Württemberg	1989	283 759	16,4	46 573	17,6	17,0
	1988	283 759	17,9	50 705	17,5	17,7
Bayern	1989	86 851	11,2	9 727	11,2	11,2
	1988	86 851	13,5	11 725	13,5	13,5
Saarland	1989	2 309	13,8	319	13,8	13,8
	1988	2 309	14,7	339	14,7	14,7
Bundesgebiet ...	1989	1 950 360	14,9	291 149	14,1	14,4
	1988	1 950 360	19,6	382 095	17,4	18,1
	1983/88	2 413 367	19,5	470 787	17,0	18,0

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen				
		Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	6 925	23,2	1 607	23,2	23,2
	1988	6 925	27,4	1 897	27,4	27,4
Hamburg	1989	9 318	26,6	2 479	26,6	26,6
	1988	9 318	28,6	2 665	28,6	28,6
Niedersachsen	1989	56 911	16,3	9 288	17,7	17,6
	1988	56 911	23,9	13 598	23,2	23,2
Nordrhein-Westfalen	1989	30 520	23,1	7 050	22,3	22,3
	1988	30 520	29,1	8 879	27,7	27,7
Hessen	1989	12 353	15,3	1 884	13,6	13,7
	1988	12 353	21,0	2 589	19,5	19,5
Rheinland-Pfalz	1989	250 968	20,0	50 192	14,7	16,1
	1988	250 968	25,4	63 822	17,8	19,8
Baden-Württemberg	1989	457 237	26,4	120 862	22,9	23,3
	1988	457 237	35,5	162 504	32,9	33,2
Bayern	1989	150 469	12,7	19 110	12,7	12,7
	1988	150 469	21,6	32 501	21,6	21,6
Saarland	1989	2 676	14,5	388	14,5	14,5
	1988	2 676	15,1	404	15,1	15,1
Bundesgebiet ...	1989	977 377	21,8	212 860	18,8	19,0
	1988	977 377	29,6	288 859	25,5	25,8
	1983/88	960 446	30,5	292 534	24,4	24,8

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Mirabellen/Renekloden				
		Markttobstbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	61	16,3	10	16,3	16,3
	1988	61	17,4	11	17,4	17,4
Hamburg	1989	327	18,0	59	18,0	18,0
	1988	327	15,5	51	15,5	15,5
Niedersachsen	1989	3 140	13,6	427	14,4	14,3
	1988	3 140	20,2	634	20,7	20,7
Nordrhein-Westfalen	1989	1 678	18,6	312	18,8	18,8
	1988	1 678	18,6	312	17,8	17,8
Hessen	1989	2 636	22,5	594	22,2	22,3
	1988	2 636	26,4	695	21,8	21,8
Rheinland-Pfalz	1989	31 803	19,7	6 268	12,8	13,7
	1988	31 803	19,7	6 265	15,6	16,2
Baden-Württemberg	1989	23 197	19,4	4 500	18,8	18,8
	1988	23 197	24,2	5 610	24,8	24,7
Bayern	1989	11 111	11,2	1 244	11,2	11,2
	1988	11 111	16,8	1 867	16,8	16,8
Saarland	1989	1 378	13,0	179	13,0	13,0
	1988	1 378	14,1	194	14,1	14,1
Bundesgebiet ...	1989	75 331	18,0	13 593	16,9	16,9
	1988	75 331	20,8	15 639	19,3	19,4
	1983/88	75 215	24,2	18 177	19,9	20,1

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Aprikosen				
		Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	-	-	-	-	-
	1988	-	-	-	17,1	17,1
Hamburg	1989	-	-	-	7,0	7,0
	1988	-	-	-	7,2	7,2
Niedersachsen	1989	4	15,2	1	15,2	15,2
	1988	4	.	0	9,6	9,6
Nordrhein-Westfalen	1989	39	17,9	7	17,0	17,0
	1988	39	9,1	4	9,5	9,5
Hessen	1989	355	10,7	38	10,7	10,7
	1988	355	14,0	49	13,4	13,5
Rheinland-Pfalz	1989	6 730	11,5	775	11,0	11,0
	1988	6 730	9,0	606	9,6	9,5
Baden-Württemberg	1989	157	5,1	8	6,1	6,1
	1988	157	3,8	6	5,3	5,3
Bayern	1989	7	5,9	1	5,9	5,9
	1988	7	8,5	1	8,5	8,5
Saarland	1989	18	5,4	1	5,4	5,4
	1988	18	6,6	1	6,6	6,6
Bundesgebiet ...	1989	7 310	11,4	831	10,3	10,3
	1988	7 310	9,1	667	9,1	9,1
	1983/88	12 063	15,8	1 902	9,7	10,1

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni

Land	Jahr ¹⁾	Pfersiche				
		Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1989	-	-	-	7,3	7,3
	1988	-	-	-	8,4	8,4
Hamburg	1989	64	14,4	9	14,4	14,4
	1988	64	6,4	4	6,4	6,4
Niedersachsen	1989	61	6,6	4	7,7	7,7
	1988	61	4,9	3	8,3	8,3
Nordrhein-Westfalen	1989	6 227	13,2	820	12,9	12,9
	1988	6 227	12,9	803	12,4	12,4
Hessen	1989	1 505	14,3	216	14,3	14,3
	1988	1 505	15,5	234	20,4	20,3
Rheinland-Pfalz	1989	19 546	13,6	2 664	8,5	8,9
	1988	19 546	14,0	2 736	10,5	10,8
Baden-Württemberg	1989	15 533	13,6	2 116	14,1	14,1
	1988	15 533	12,4	1 923	12,7	12,7
Bayern	1989	868	6,0	52	6,0	6,0
	1988	868	8,0	69	8,0	8,0
Saarland	1989	30	5,5	2	5,5	5,5
	1988	30	6,4	2	6,4	6,4
Bundesgebiet ...	1989	43 834	13,4	5 883	12,2	12,2
	1988	43 834	13,2	5 774	12,3	12,3
	1983/88	54 905	14,3	7 847	12,6	12,6

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

